

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES/METHODS EXEMPTION 3B2E
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2005

4 JAN 62

file Drousy

Lieber Mister [] ,
Euchverehrte gundige Frau !

Für Ihre lieben Grüße und Wünsche aus dem fernen Amerika möchte ich mich - auch im Namen meiner Frau - herzlich bedanken. Wenn auch etwas verapetet, ich hatte nämlich Ihre Adresse verloren, darf ich auch Ihnen und Ihrer Familie für das Neue Jahr von Herzen meine Gute, Glück und Erfolg wünschen.

Wie Sie aus der neuen Adresse erssehen haben, sind wir im April nach Bad Godesberg umgezogen. Ich habe hier ganz in der Nähe der Amerikanischen Siedlung in Plittersdorf ein kleines Reihenhaus erworben. Das Haus ist zwar nicht so groß wie Ihres, aber für unsere kleine Familie gerade das Richtige. Die Frage ist nur, wie lange es dauern wird, bis wir durch eine Versetzung wieder auseinandergerissen werden. Aber das ist das Schicksal von uns Soldaten in allen Ländern der Welt.

Bei unserer alten Dienststelle in München bin ich etwa alle 3 Monate, habe aber praktisch nur Verbindung zur militärischen Auswertung. Es ist dabei immer soviel zu besprechen und zu erledigen, daß ich nicht dazu komme, meine alten Freunde zu besuchen. Herrn von Büttner traf ich vor einigen Tagen, als er in Begleitung des Doktors General Wesel besuchte, bei dem ich gerade eine Besprechung hatte.

Meine Tochter geht inzwischen schon in die Oberschule, eine sogenannte Diplomatschule in Bad Godesberg, wo sie mit Kindern aus aller Herren Länder zusammensteht. Den zahlreichen Schulwechsel hat sie glimmlich gut überstanden.

Wenn Sie wieder einmal nach Deutschland und in den Raum Bonn kommen, würden meine Frau und ich uns riesig freuen, wenn wir Sie in unsern neuen Heim begrüßen dürften.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihr

Armin Ack

COPIES
ESTIMATED

*CEP note:
"probably" Bd
Dr. Buehler
Wesell on Drousy*

201

10.11.1961